

Creonda – Ausbildungsinstitut und Fachzentrum

Philippe Haerberli, Stadtmarketingchef, sprach mit Leander Burgener, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP und Mitinhaber des «creonda» Fachzentrums für Bildung-Beratung-Therapie über die kommende Tagung zum Thema «Würde & Reichtum des Alters».



Philippe Haerberli und Leander Burgener im Gespräch.



Clara und Leander Burgener, Geschäftsleitung der Creonda GmbH.

Herr Burgener, Sie und Ihre Frau Clara haben das «creonda» Fachzentrum für Bildung-Beratung-Therapie gegründet. – Was ist die Idee dahinter?

Ich als Psychotherapeut FSP und meine Frau als Maltherapeutin haben im Laufe unserer langen Berufspraxis festgestellt, dass es Kernthemen gibt, welche den Einzelnen und die Gesellschaft betreffen. Deshalb haben wir uns entschlossen solche Themen ganzheitlich und öffentlich zu diskutieren. Beispielsweise mit der kommenden Tagung, die sich mit dem Thema «Alter» auseinandersetzt.

Im Fokus der Tagung stehen Menschen über 70. Welche Themen werden besprochen?

Als Psychotherapeut ist es mir wichtig, einen Sachverhalt aus möglichst vielen Blickwinkeln zu beleuchten. Wer «alt» denkt, meint oft «gebrechlich». Dass es aber auch eine andere Seite des Alters gibt, nämlich den Erfahrungsreichtum eines langen Lebens, geht dabei allzu oft unter. Wir wollen die starken und würdevollen Seiten des Alters beleuchten und Menschen dafür

sensibilisieren, dass auch dieser Lebensabschnitt für die Gesellschaft wertvoll ist.

Wer sollte in Ihren Augen die Tagung besuchen? Und was steht auf dem Programm?

Die Tagung, welche alte Menschen mitgestalten, steht grundsätzlich allen Menschen offen. Im Speziellen älteren Menschen und ihren Angehörigen, Fachpersonen und Auszubildenden in der Altenpflege. Aber auch PolitikerInnen und ArchitektInnen sind hoch willkommen! Fachreferate, Gespräche mit alten Menschen, Diskussionen und künstlerische Beiträge u. a. vom Künstler Ted Scapa (80 Jahre) bilden den Rahmen der Tagung. Einleitend findet am Mittwoch um 19 Uhr ein Filmabend und am Donnerstag um 19.30 Uhr ein Konzert mit den beiden Musikern Tinu Heiniger und Alexandre Dubach statt.

Nun etwas ganz Anderes: Ihr sympathischer Dialekt verrät Sie. Sie sind beide aus dem Wallis nach Thun gezogen. – Was gefällt Ihnen so an Thun?

Thun ist für uns Kultur- und Begegnungsstadt, eine Stadt mit viel Herz und tiefen, historischen Wurzeln. Das sind alles Faktoren, die dazu beitragen, dass wir uns hier sehr wohl fühlen. Wir schätzen die grossen Veränderungen der letzten 15 Jahre sehr. Die Stadt und die Menschen sind offener, weltoffener geworden!

INFO

Tagung «Würde und Reichtum des Alters» – Chance Bereicherung und Herausforderung für unsere heutige Gesellschaft.
18.–20. Mai 2011, Congresshotel Seepark Thun

Anmeldung: Creonda Fachzentrum für Bildung-Beratung-Therapie, Scheibenstrasse 3, 3600 Thun, www.creonda.ch, fachtagung.creonda@eclipse-net.ch, Tel. 033 335 21 17

Interview: Philippe Haerberli, Leiter Abteilung Stadtmarketing

Bilder: Alexandra Jäggi, Abteilung Stadtmarketing